

## Bezirksliga Herren Nord

TSR Olympia Wilhelmshaven : TuR Eintracht Sengwarden II  
Freitag, 17.02.2023, 20:15 Uhr

### Sieg für den TSR Olympia Wilhelmshaven

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSR Olympia Wilhelmshaven am Freitagabend in den Armen: Mohammadpour / Caliskan hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (34:32 Sätze) in der Bezirksliga Herren Nord Partie gegen TuR Eintracht Sengwarden II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Ali Mohammadpour, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Auf dem falschen Fuß erwischten Mohammadpour / Caliskan ihre Gegner Tugendhat / Grossmann beim eher eindeutigen 3:0-Sieg. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen von Behren / Basagaoglu war für Gudz / Eitze am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Gichtbrock / Nesterenko wenig später das Spiel mit 1:3 gegen Berg / Becker abgaben und eine Niederlage kassierten. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Ali Mohammadpour kam mit der Spielweise von Markus Tugendhat am Tisch hingegen gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Ibrahim Caliskan bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Jendrik von Behren. Wenig später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Sedat Basagaoglu war im Anschluss der Gastgeber Christian Gudz, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als fifty-fifty-Partie. Wenige Chancen hatte indes Bernd Gichtbrock beim 5:11, 8:11, 8:11 gegen seinen Kontrahenten Detlef Berg, so dass Berg seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Petro Nesterenko nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Nicht ganz mithalten konnte Mike Eitze, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Tobias Becker, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Zwar brachte Jendrik von Behren Ali Mohammadpour phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Ali Mohammadpour mit 3:1 durch. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von von Behren nun 7 Siege bei 11 Niederlagen aus. Eine knappe Niederlage gab es für Ibrahim Caliskan beim 2:3 gegen Markus Tugendhat. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Christian Gudz und Detlef Berg entschieden, das Christian Gudz letztendlich gewann. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie umfingtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Es dauerte eine Weile, bis Bernd Gichtbrock seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Sedat Basagaoglu hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Nach diesem Einzel steht Gichtbrock somit bei 7 Siegen und 14 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Basagaoglu ein 6:10 ausweist. Nicht ganz mithalten konnte Petro Nesterenko, beim 10:12, 11:2, 5:11, 6:11 gegen Tobias Becker, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte nachfolgend Mike

Eitze bei seinem 3:2 gegen Mika Grossmann zu verrichten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Eitze endete. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Glücklicherweise über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen von Behren / Basagaoglu waren danach die Gastgeber Mohammadpour / Caliskan. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Mohammadpour / Caliskan mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht der TSR Olympia Wilhelmshaven am 24.02.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den Oldenburger TB IV, während TuR Eintracht Sengwarden II am 24.02.2023 gegen die SG Schwarz-Weiß Oldenburg III versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

#### **Statistik:**

##### **TSR Olympia Wilhelmshaven**

Doppel: Mohammadpour / Caliskan 2:0, Gudz / Eitze 0:1, Gichtbrock / Nesterenko 0:1

Einzel: A. Mohammadpour 2:0, I. Caliskan 1:1, C. Gudz 2:0, B. Gichtbrock 0:2, P. Nesterenko 1:1, M. Eitze 1:1

##### **TuR Eintracht Sengwarden II**

Doppel: von Behren / Basagaoglu 1:1, Tugendhat / Grossmann 0:1, Berg / Becker 1:0

Einzel: J. Behren 0:2, M. Tugendhat 1:1, D. Berg 1:1, S. Basagaoglu 1:1, T. Becker 2:0, M. Grossmann 0:2